

Zivilschutzverband Zürich/Schaffhausen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **45 (1998)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

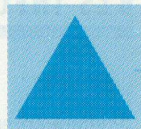
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Während draussen regenreiches und stürmisches Herbstwetter herrschte, verlief im Ausbildungszentrum Andelfingen die 23. ordentliche Generalversammlung des Zivilschutzverbandes Zürich/Schaffhausen mit weitaus weniger Turbulenzen.

Neuaustrichtung – und neuer Präsident

Statt an einem Samstag fand 1998 die Generalversammlung erstmals an einem Freitagabend statt – in der Hoffnung, etwas mehr Mitglieder für die Teilnahme am Anlass gewinnen zu können. Das war auch der Fall, wenn auch nur minim. So fanden sich am 30. Oktober 1998 um die 80 Personen im Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Andelfingen ein, inklusive Gästen, Pressevertretern, Referenten – und insgesamt 44 stimmberechtigten Mitgliedern.

Präsident Bruno Zuber eröffnete die 23. ordentliche Generalversammlung und gab das Wort gleich an die Redner weiter. Die Grussbotschaft der Gastgeber Andelfingen überbrachte erst ihr Gemeindepräsident Thomas Meier. In kurzen Referaten richteten sich darauf Henry Wolterstorff, Chef Ausbildung KAZS, sowie Kurt Steiner, Chef Gebäudeversicherung des Kantons Zürich, an die Anwesenden. Den anschliessenden Rundgang durch das Übungsareal liessen die meisten wegen des üblen Wetters aus und genossen dafür ausgiebig die regen Gespräche während des Apéros. Einige wenige trotzten dennoch dem Regen und liessen sich die Führung nicht nehmen.

Danach war die Reihe an der Traktandenliste, durch die Bruno Zuber letztmals führte. Schon 1997 wollte er sein Präsidentenamt zur Verfügung stellen. Dieses konnte er nun etwas verspätet an seinen Nachfolger Heinz Pantli übergeben, der einstimmig gewählt wurde und sich für das Vertrauen bedankte. Der ehemalige Chef Kulturgüterschutz sieht sich als Reformpräsident in Hinblick auf die diversen Neuerungen ab voraussichtlich dem Jahr 2003/4. Mit viel Applaus wurde dem abtretenden Präsident für seinen Einsatz in den vergangenen Jahren herzlich gedankt. Ebenfalls gewürdigt wurde Fritz Rubitschon, der seinen Rücktritt aus der Technischen

Kommission gab. Statt eines Ausblicks auf die Veranstaltungen 1999 zu geben, präsentierte Peter E. Forster eher ernüchternde Teilnehmerzahlen der diesjährigen Anlässe. «So darf es nicht weitergehen», war sein Fazit wie das der Fachgruppenleiter auch. Immer stärker werde das Missverhältnis der angemeldeten Personen zum Organisationsaufwand und zur Veranstaltungsqualität. Das habe zur Folge, dass an Workshops 1999 eine Neuaustrichtung erarbeitet werden muss. «Das Konzept soll an der nächsten Generalversammlung vorgestellt werden», so Forster, Chef der Technischen Kommission. Er hofft dabei auf eine engagierte Teilnahme, um den Interessen der Mitglieder gerechter zu werden.

Nebst Hildebert Heinzmann, Vizedirektor Bundesamt für Zivilschutz Bern, und Anton E. Melliger, Chef KAZS, meldete sich zum Abschluss der Generalversammlung auch Ständerat Dr. Willy Loretan zu Wort. Alle drei bedankten sich bei den Mitgliedern für den Einsatz und die geleistete Arbeit in

diesem Jahr. «Zwar ist die Aussage «Der Zivilschutz ist im Umbruch» beinahe schon zur Plattitüde verkommen», so Loretan, der Präsident des Schweizerischen Zivilschutzverbandes. «Doch es bleibt dabei: Wir sind gefordert in Hinblick auf die bevorstehenden Änderungen durch den Sicherheitsbericht 2000, der das neue Leitbild für den Zivilschutz 2003/4 ergibt.» Abspecken, aber nicht die Muskeln verlieren, heisse die Devise.

Mit «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es!» verabschiedete sich Loretan. Während er bei der Familie seines Sohnes in Andelfingen einen Racletteabend genoss, wurden alle anderen Teilnehmer im Ausbildungszentrum ebenfalls verwöhnt. Mit einem feinen Nachtessen nämlich, das Küchenchef Gisbert Diel beinahe alleine zauberte, klang die von Peter E. Forster bestens organisierte Generalversammlung auf gemütliche und kulinarisch hervorragende Art und Weise aus.

↳ Marco Hirt

Veranstaltungen «Neuorganisation» 1999

Termine	Tätigkeiten
1. Quartal 1999	Detailkonzept Workshop / Moderatorentaining
• Samstag 17. April 1999	Workshopgruppen ZSV/TK/Fachgruppen Ziel: Grobkonzept Neuaustrichtung Grobkonzept Workshop II
2. Quartal 1999	Detailkonzept Workshop II
• Samstag 25. September 1999	Workshopgruppen ZSV/TK/Fachgruppen Ziel: Ausarbeitung «Neuaustrichtung ZSV 2000» zuhanden der GV 1999

Für jede Veranstaltung erhalten Sie als Einzelmitglied eine persönliche Einladung. Die Anlässe sind mit Arbeitstiteln bezeichnet. Änderungen vorbehalten.

<http://www.zivi.ch>



Korrespondenzadresse: Frau Silvia Kohler, Buckstrasse 18, 8422 Pfungen, Telefon 052 - 315 36 92